

Mei Frau, dr Zeitdieb

Männer ond Fraua passat halt oifach net richtig zamma.

I zom Beispiel ben emmer pünktlich. Liebr komm i a Viertelstond z' früh, als z' spät. Des isch bei meira Frau völli andersch. Wenn i a Zeit sag, wo mr ganga missat, no isch sie emmr, emmr, emmr ... emmr a viertel bis a halbe Stond z'spät.

Irgendwann han i mir no a'gwöhnt, ihr a Abfahrtszeit zom saga, dia a halbe Stond vor dr Zeit isch. No isch se oimol pünktlich gwäa ond mein Trick isch verreckt.

Jetzt ibrlegat Se sich amol wieviel Zeit mi des koschtet: Em Schnitt gangat mir drei mol en dr Woch mitnander aus em Haus. Dreimol a halbe Stond send anderhalb Stonda en dr Woch. Des macht 78 Stonda em Jahr. En bisher zwoiazwanzg Jahr Ehe send des scho 1.716 Stond oder 71 Tage ond Nächte!!!!

Gangat mr amol drvo aus, dass mr no goldene Hochzeit feirat, no send des en Fuchzig Jahr 3.900 Stond. Des entspricht 162,5 Tage oder fascht a halbs



Johr von meim Leba. Hilfe! Die zwoi Stond Krach noch dr Abfahrt send do no gar net mitgrechnet. Nemm i des au no mit drzua, send des meh als zwoi Jahr kostbare, vergeudetet Zei von meim Leba, wo i auf mei Frau wart! Ja gib't denn des?

En dr Regel lebat Männer drzua na no etwa fünf bis zehn Jahr kürzer als Fraua, weil se sich so arg über die fehlende Lebenszeit on des ewige Warta ärgra missat. Em schlimmschta Fall fehlat mir am Ende also meh als zehn Jahr geganüber meiner Frau. Isch des gerecht, frog i Sie?

Bis näggschd Woch'

Ihr

Wulf Wager